

# City2Share verbessert das Mobilitätsangebot und bringt mehr Lebensqualität ins Viertel

## Eröffnung der Elektromobilitätsstation und der neuen „Piazza Zenetti“

17. September 2018

**Heute eröffnete Oberbürgermeister Dieter Reiter zusammen mit Peter Schwarzenbauer (Mitglied des Vorstands der BMW AG MINI, Rolls-Royce, BMW Motorrad, Kundenerlebnis und Digital Business Innovation BMW Group), Florian Pronold (Parlamentarischer Staatssekretär des BMU) und Ingo Wortmann (Geschäftsführer der MVG) die erste von vier Mobilitätsstationen im Projekt City2Share am Zenettiplatz. Ein Teil der Platzfläche wurde als neue „Piazza Zenetti“ nach Anregungen der Bürgerinnen und Bürger umgestaltet. Die Eröffnung ist Teil der European Mobility Week, an der City2Share mit einem abwechslungsreichen Aktionsprogramm teilnimmt.**

### BILD

Die Mobilität der Zukunft soll flexibel, unabhängig, umweltfreundlich und teilbar sein. Wie das künftig funktionieren kann, testet das Forschungsprojekt City2Share in der Isarvorstadt und in Untersending. Im Fokus stehen verschiedene Maßnahmen, um den Verkehr im Viertel zu reduzieren. Jetzt erreicht das Projektteam einen neuen Meilenstein: Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen wurde heute am „neuen Zenettiplatz“ die erste von insgesamt vier Mobilitätsstationen feierlich eröffnet.

### Flexibles und individuelles Mobilitätsangebot für jeden Bedarf am Zenettiplatz

Die grundlegende Idee der Mobilitätsstationen ist es, unterschiedliche Mobilitätsangebote und (E)-Sharing-Systeme bereit zu stellen und mit dem ÖPNV zu verknüpfen, um ein attraktives, flexibles und umweltfreundliches Mobilitätsangebot zu schaffen.

Die Mobilitätsstationen stehen für einen hoch verfügbaren und intelligent verzahnten Mobilitätsmix. An den künftig vier Stationen im Projektquartier finden sich das Mietradsystem MVG Rad, das neue MVG eRad, Ladeinfrastruktur für E-Carsharing und privates Laden mit SWM Ökostrom, Stellplätze für stationäres und flexibles Carsharing sowie die weithin sichtbare digitale Stele mit dem markanten „M“ im Kopf, die zu allen Angeboten Auskunft gibt. Die Stationen werden von der SWM/MVG in enger Zusammenarbeit mit dem Planungsreferat der Landeshauptstadt München konzipiert und betrieben.

DriveNow, das Carsharing-Unternehmen der BMW Group, stellt im Rahmen der Eröffnung der Stationen eine neue Funktion vor, die Kunden in München künftig

nutzen können: Die Fahrzeuge erkennen am Fahrverhalten, wenn ein Fahrer einen Parkplatz sucht. Befindet sich das Fahrzeug in der Nähe einer Mobilitätsstation, erscheint für den Fahrer ein Hinweis auf dort aktuell verfügbare Carsharing-Parkplätze, inklusive der Option zur Routenführung. Dies wird mit Hilfe innovativer Sensoren-Technik von Siemens möglich, mit der die Mobilitätsstation ausgestattet ist. Die Sensoren erfassen die Belegung der dortigen Parkplätze und stellen die Information DriveNow in Echtzeit zur Verfügung. Eine zeitaufwändige Suche nach Parkplätzen entfällt damit. Das Feature wird zunächst im Rahmen des Projekts City2Share getestet. Die dort gewonnenen Erfahrungen werden helfen, die Technologie zu verbessern und auf weitere Anwendungsfälle auszuweiten.

Alle Mobilitätsangebote sind über Smartphone Apps ausleihbar, die App „MVG more“ der MVG wurde hierfür eigens weiter ausgebaut. Neben dem MVG Rad, den Pedelecs und den Carsharing-Fahrzeugen können künftig auch Taxis über die App gerufen werden. Der Einsatz dieser smarten Technologien macht die Verknüpfung von ÖPNV mit Individualverkehr und Carsharing noch effizienter.

### **Der Zenettiplatz in neuer Gestalt – die „Piazza Zenetti“**

Weniger Fahrzeuge im Straßenraum reduzieren den Parkdruck sowie Emissionen und schaffen damit Freiräume bei der Stadtgestaltung. Das demonstriert die „Piazza Zenetti“. Wo vorher Autos geparkt haben, gibt es nun viel Grün und einladende Sitzgelegenheiten. Die Neugestaltung des Platzes soll zeigen, wie Straßenraum effizient genutzt werden kann und dadurch ganz neue Aufenthaltsqualitäten entstehen. Die Maßnahme soll aber auch deutlich machen, dass in einer wachsenden Stadt wie München Freiräume ein kostbares und knappes Gut sind. Die Idee für die Gestaltung der neuen „Piazza Zenetti“ haben Bürgerinnen und Bürger im Oktober 2017 gemeinsam bei einer Quartierswerkstatt erarbeitet.

Um die vielfältigen Möglichkeiten der „Piazza Zenetti“ für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich zu machen, findet noch bis zum 22. September im Rahmen der „European Mobility Week“ eine Aktionswoche auf dem Zenettiplatz statt. Das gesamte Programm der Aktionswoche gibt's online unter [www.city2share.de](http://www.city2share.de).

### **Weitere Informationen zu City2Share.**

City2Share verbindet in einem völlig neuen Ansatz Multimodalität, urbane Elektromobilität, autonomes Fahren, Sharing, Logistik und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Mittels Partizipation werden Konzepte und Lösungen und deren Wirkungen gemeinsam mit Bürgern, Anwohnern und Einzelhandel diskutiert und umgesetzt.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit fördert das Forschungsprojekt City2Share im Rahmen des Programmes „Erneuerbar Mobil“. Konsortialpartner sind unter der Führung der BMW Group die Landeshauptstadt München, SWM und MVG, Hamburger Hochbahn AG, Siemens, UPS, DriveNow, die

Universität der Bundeswehr München, TU Dresden und das Deutsche Institut für Urbanistik (difu). Weitere Informationen zum Projekt und zum Förderprogramm unter: [www.city2share.de](http://www.city2share.de)

City2Share ist eines von drei Projekten in München, die innerhalb von sogenannten Modellquartieren neue Lösungen und Konzepte im Bereich Mobilität, Smart City, Logistik, Energie und Infrastruktur testen.

Smarter together: [www.smarter-together.eu/cities/munich#/](http://www.smarter-together.eu/cities/munich#/)

Civitas Eccentric: [www.civitas.eu/eccentric](http://www.civitas.eu/eccentric)

**BMW GROUP**



Landeshauptstadt  
München

**difu**  
Deutsches Institut  
für Urbanistik

**DriveNow**

**HOCHBAHN**



**SW/M** **MVG**

**SIEMENS**

**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN**

der Bundeswehr  
Universität **München**



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages